

Die Illustratorin



Rose-Marie Joray-Muchenberger, Saffa-Signet 1958

Rose-Marie Joray-Muchenberger (*1929) absolvierte die Grafikfachklasse an der Kunstgewerbeschule in Basel. Sie arbeitete anschliessend als Grafikerin u.a. für verschiedene chemische Firmen und ab Mitte der fünfziger Jahre als Chefgrafikerin für die Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit SAFFA, die 1958 in Zürich über 2 Mio. Besucherinnen und Besucher anzog. In den folgenden Jahren wurde die Arbeit als Illustratorin immer wichtiger für sie und so konnte sie neben ihrer Aufgabe als alleinerziehende Mutter dreier Söhne für Zeitungen wie NZZ, Basler Zeitung, Tagesanzeiger, Elle oder Annabelle zum Beispiel viele Zeichnungen zu Mode-, Theater- und Ballett-Premieren machen. Als Buch-Illustratorin wurde Rose-Marie Joray-Muchenberger für unzählige Buchtitel von den Verlagen wie Sauerländer, Molden, Ringier, Reinhardt, Birkhäuser, Orell Füssli, Rachel, Ex Libris und Baslerzeitungs-Verlag engagiert. 1979 erhielt Sie als Illustratorin den Bologna Ragazzi Award, der ihr an der Internationalen Kinderbuchmesse in Bologna verliehen wurde. Daneben entwarf sie Fasnachtslaternen und Kostüme für die Basler Fasnacht. Sie unterrichtete Modezeichnen an der Kunstgewerbeschule und war über lange Jahre Abschluss-Prüfungsexpertin der Grafikausbildung in Basel. Ab den siebziger Jahren zeigte sie im In- und Ausland in unzähligen Ausstellungen vermehrt ihre eigenen künstlerischen Arbeiten.